das du so gut bist und uns Geld schicken willst
aber so lange wir Alten haben da verlangen
wir nichts du hast halt selber noch Schulden
und dein ganzes Geld verreist da haben
die es uns selber von den 25 dollaren
haben wir es aufgehoben die Geschwister
haben Gesunde Glieder und können
arbeiten und ich und Leopold haben
es auch nicht angenommen weil du
noch Schulden hast du kannst ja auch
zu Hause da muß du immer auf das
sehr bedacht sein du weiß ja nicht ob
du immer gesund bleibst wenn du einmal
zurück kommst und du die viel
verzehrt hast da werde ich mich recht
freuen schick uns das Geld für die
Mutter wird es die schon gut aufheben
Liebe Zella schreibe uns nicht so viel fremden
Leuten es kostet immer gleich viel Geld
wenn du uns schreibst und der alten
Hausschaft mal das genützt was hast du
von fremden Menschen du schreibst das
ja doch nicht und was geht das andere an

Langenbach d. 18.11.1911.

Gelobt sei Jesus Christus.

Liebe Schwester;

Dein liebes Briefchen habe ich erhalten
und mich sehr darüber gefreut und
bin gleich bereit die das Selbe zu beant-
worten du mußt es ein bißchen zu-
ziehen weil du wenig von uns
gehört hast selber schreiben kann ich
nicht und da macht es sich nicht immer
gut. da hat sich Mutterchen an das
Schreiben gesetzt und schreibt was
ich ihr diktiere ist es nicht meine
Schrift so sind es meine Worte was ich
euch mit dieser unterhalte in erster
Frage Liebe Zella was mich am meisten
freut ist das daß du auch in der
weiten Ferne den lieben Gott so lieb
hast und ihn so oft im Sakramente
des Liebe empfängst bleibe immer brav
und gut der Augen Gottes und die mit wohlbei